

# Aktueller Stand GAP-Strategieplan

## Vorbereitungen neue Periode LEADER



Christa Rockenbauer-Peirl  
Abt. V 6/ Innovation, Lokale Entwicklung und  
Zusammenarbeit  
Wien, 28. Jänner 2021

## Aktueller Stand neue GAP und GAP-Strategieplan (GSP)

### EU-Ebene:

- Trilogverhandlungen laufen: Europäisches Parlament, Kommission und Rat (MS)
- EP geht von einem Ende bis Juni 2021 aus
- Ca. 4 Monate für Durchführungsverordnungen etc.

### Österreich GSP:

- Bedarfsanalyse inkl. Priorisierung bis Mitte Jänner 2021 in öffentlicher Konsultation
- Arbeiten an Interventionen laufen
- Beteiligungsformate: laufen weiter, Sommer/Herbst auch große Abschlussveranstaltung
- Ziel: rasche Einreichung nach Finalisierung der EU-Vorgaben

**→ hat Auswirkungen auf Zeitplan Aufruf LEADER**

## LES-Aufruf, Auswahl und Auswahlkriterien 1/2

- Zeitdauer: Aufruf bis Anerkennung LAGs ähnlich wie 14-20 (ca. 1 Jahr)
- 2-Stufiger Prozess bleibt, Entscheidung im LES Ausschuss
- Möglicherweise Kurzvorstellung der LES angedacht
- Veröffentlichung Aufruf -> nicht vor ö. GAP-Strategieplaneinreichung
- Auswahlkriterien werden neu aufgesetzt (AG mit BMLRT,LVL, LF), im finalen Entwurfsstadium
  - Vereinfachtes Kriterienset (mit Punkten) → Ziel: mehr Fokus auf Inhalt als auf Formales
  - Grundprinzipien der Auswahlkriterien Teil der Interventionsbeschreibung
  - Veröffentlichung spätestens mit Aufruf

## LES-Aufruf, Auswahl und Auswahlkriterien 2/2

- Auswahlkriterien:
  - **Kohärenz der Strategie (roter Faden)**
  - Berücksichtigung übergeordneter Strategien
  - Fokussierung und Innovation
  - Umsetzung
  - Regionale Verankerung und Rollenbild



## Struktur der LES 1/2

- Im Wesentlichen Beibehaltung der jetzigen LES Struktur und Kapitel:
  - Beschreibung der Lokalen Aktionsgruppe
  - Analyse des Entwicklungsbedarfs (Reflexion 14-20, SWOT, Bedarfe)
  - Lokale Entwicklungsstrategie nach Aktionsfelder (Schwerpunkte, Aktionsplan, Wirkung/Indikatoren)
    - Berücksichtigung übergeordneter Strategien (Land, Bund, GSP, Green Deal..)
  - Steuerung und Qualitätssicherung
  - Organisationsstruktur der LAG
  - Umsetzungsstrukturen
  - Finanzplan
  - Erarbeitung der LES
- Wieder Seitenbeschränkung



## Struktur der LES 2/2

- **keine Revolution! Adaptierungen einzelner Kapitelüberschriften aber möglich**
- **Neu: AF 4, Digitalisierung/Smart Village, Einbeziehung LA 21**
- SWOT/Bedarfe muss nicht neu geschrieben werden, aber aktualisiert und qualitätsverbessert:
  - Welche Themen fallen weg? Welche Themen sind neu, welche bleiben? Fokussierung?
  - LAG überlassen, ob SWOT je AF oder nach bestimmten Themen/Zielen
  - Querschnittsthemen Gender Mainstreaming, vulnerable Gruppen, Digitalisierung in SWOT(s) mitdenken
  - Nicht zu empfehlen: Eine SWOT über alles drüber! Z.B. je nach Perspektive kann Schwäche zu Stärke werden...

## Fokussierung 1/3

- **Ziel: Insgesamt fokussiertere LES**
- Warum?
  - Forcierung und Unterstützung einer strategischen Herangehensweise
  - begrenzte Budgets
  - Abgrenzung/Lückenschluss zu anderen Förderungen
  - Mehrwert von LEADER gegenüber anderen Programmen
- Fokussierung keine Verpflichtung, aber kleines Incentive über Punkte im LES Auswahlverfahren
- Was wird unter Fokussierung verstanden? Es gibt mehrere Möglichkeiten...

## Fokussierung 2/3

- **Thematische Fokussierung:**
  - auf bestimmte(s) Aktionsfeld(er)
  - 1 bis 2 durchgehende Themen über alle (oder mehrere) AFs
  - Fokussierung innerhalb des Aktionsfelds
- Klare Festlegung auf Regionsschwerpunkte, zieht sich als **roter Faden** durch die LES
  - Teil für Diverses jedenfalls möglich!
- Fokussierung soll sich auch in Finanzplan, Auswahlkriterien, evtl. Fördersätze, Indikatoren
  - Regeln?

## Fokussierung 3/3

- **in Bezug auf Rollenverständnis und integrierte Regionalentwicklung:**
  - LAG konzentriert sich auf Förderlücken und Prozesse
  - baut auf bestehenden Strukturen auf und unterstützt diese konkret dort, wo die jeweiligen Initiativen nicht mehr greifen (u.a. KEM, KLAR; Naturparks, ...)
  - Kein Mainstreaming
- **Freiheit bei LAG, ob und wie sie fokussieren will.**
- **Thematisch/inhaltlicher Aspekt sowie durchgängige Fokussierungslogik über alle Strategieaspekte wichtig**
- **Thematische und „Rollenverständnis“ Fokussierung können ineinandergreifen: thematisch aber an erster Stelle**

## Neues System für Wirkungsorientierung

- Ausarbeitung in eigener AG unter Federführung Michael Fischer
  - Teilnehmer: BMLRT, LVL, LF, UBA, Netzwerk Zukunftsraum Land
- Grundprinzipien:
  - bundesweit einheitliche Indikatoren/Leitindikatoren innerhalb Aktionsthemen
  - einheitliche LEADER Mehrwertindikatoren (verbesserte Governance, Sozialkapital, Ergebnisse)
  - Anleitung („Fiche“) zur Erhebung der Indikatoren
- Zeitplan:
  - derzeit in finaler Phase der Ausarbeitung
  - 2. Quartal 2021: Vorstellung in eigenen Workshops



## Zusammenfassung

- Zeitplan Aufruf: Verschiebung auf EU-Ebene hat Auswirkungen auf Zeitplan LES-Einreichung und Veröffentlichung Aufruf
- LES-Struktur/Format: keine Revolution! Adaptierungen einzelner weniger Kapitelüberschriften aber möglich
- Fokussierung: Freiheit bei LAG, ob und wie sie fokussieren will. Thematisch/inhaltlicher Aspekt sowie durchgängige Fokussierungslogik über alle Strategieaspekte wichtig
- Wirkungsorientierung: fast fertig, Vorstellung in Workshops 2.Quartal



Christa Rockenbauer-Peirl, Julian Gschnell  
Abt. V6 Innovation, Lokale Entwicklung und  
Zusammenarbeit  
[Christa.Rockenbauer@bmlrt.gv.at](mailto:Christa.Rockenbauer@bmlrt.gv.at)